

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

MONTAG, 6. JUNI 2011 | NR. 107 | CHF 2.10



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Lustig und komisch
– war auch das Wetter
am Lachfestival.

SEITE 7



BOULEVARD

Auf der A3 Richtung
Zürich kollidierten am
Freitag drei Autos.

SEITE 24

Schüler künden ihr Theater an

Siebnen. – Die Theaterklasse der Sek1 March in Siebnen hat am Freitag zur Hauptprobe geladen. Dass da alle nervös waren, ist verständlich, doch die Darstellerinnen und Darsteller gaben sich mit Hingabe in ihre Rollen. Das Musiktheater «digi.tales» nimmt die Zuschauer in der kommenden Woche mit in realitätsnahe Jugendwelten. Und natürlich spielt auch die Liebe eine Rolle. (asz)

BERICHT SEITE 2

«Lachner Natur» ist eröffnet

Lachen. – Am Samstag wurde «Lachner Natur» nach einer längeren Entstehungszeit für die Bevölkerung symbolisch eröffnet. Die Eigentümerin, die Genossame Lachen, macht damit das Gebiet vom Lachner Aahorn bis zum Peterswinkel als Naherholungsgebiet frei zugänglich – unter Einhaltung einiger Regeln. In Führungen konnten sich Interessierte informieren. Auch eine Festwirtschaft wurde angeboten. (asz)

BERICHT SEITE 5

Schon wieder ausgeschieden

Tuggen. – Tuggens Erstligafussballer bleiben, wo sie sind: In eben dieser Liga. Nach dem so hoffnungsvollen 1:1 in Genf gabs gestern eine böse Klatsche. Etoile Carouge gewann an der Linthstrasse gleich mit 4:0 und schickte die Märgler definitiv in die Sommerpause. Nach einer Tuggner Chancenüberlegenheit im ersten Abschnitt waren es die Gäste, die in der Verwertung ihrer Versuche weit effizienter waren. (fü)

BERICHT SEITE 14

Initiative als letztes Mittel

Der Verein Pro Spital Einsiedeln will zuerst auf Gespräche setzen und hofft auf den Kantonsrat. Nützt alles nichts, soll eine Initiative den Bestand der drei Spitäler sichern.

Schwyz. – Die manifest gewordene Opposition gegen die Spitalstrategie 2020 der Schwyzer Regierung will offensichtlich in drei Stufen vorgehen. Als erstes setzt sie auf das Gespräch, auf Information und Argumente und will eine möglichst breite Unterstützung hinter sich scharen. Zwei-

tens will sie erreichen, dass der Schwyzer Kantonsrat diese ganze Spitalstrategie ablehnt, den entsprechenden Bericht «ohne Zustimmung zur Kenntnis nimmt» und damit die Regierung unter politischen Druck setzt.

Auch wird bereits eine Motion vorbereitet. Nützt das alles nichts, wird eine Volksinitiative angegangen. Sie soll verlangen, dass die Standorte der drei Schwyzer Regionalspitäler fest in der Gesundheitsverordnung verankert werden müssen. «Sonst sind wir in zehn Jahren wieder vor der gleichen Situation», erklärte der Einsiedler

Kantonsrat und Spitalpräsident Alois Gmür.

Nun wirft der neu gegründete Verein Pro Spital Einsiedeln der Regierung vor, dass sie diese Nutzwert- und Risikoanalyse nicht veröffentlicht habe. Diese zeige auf, dass zwei Varianten praktisch gleichwertig gewesen seien. Die Regierung dagegen habe die Zwei-Spital-Strategie bevorzugt und die Variante Drei Spitäler mit Spezialisierung in Einsiedeln fallen gelassen. Auch wird darauf hingewiesen, dass die neutrale HPO-Expertise diese beiden Varianten mit «gut» bezeichnet habe, das Departement

des Innern jedoch ohne Begründung die Variante mit der Schliessung von Einsiedeln besser bewertet habe. Ebenfalls sei der Schwyzer Regierungsrat nicht auf den HPO-Vorschlag eingetreten, eine weitere vertiefte Abklärung und Analyse durchzuführen und dabei die betroffenen drei Spitäler und die Ärzte miteinzubeziehen. Auch wird kritisiert, dass der Bericht gar kein Szenario aufzeige, wenn das Spital Einsiedeln erhalten bleibe und weitergeführt werde. Also sei auch kein echter Vergleich möglich. (cj)

BERICHT SEITE 9



Ausserschwyzer Vereine dominierten

Rund 800 Turner kämpften am Samstag an den Schwyzer Vereinsmeisterschaften in Wangen um die Kantonalmeistertitel. Besonders bei den Geräteturnern demonstrierten die Ausserschwyzer eindrücklich ihre Dominanz. Die mit Abstand meisten Kategoriensiege gingen auf das Konto von Märgler Vereinen. So wurden etwa die Barrenturner des STV Wangen ihrer Favoritenrolle gerecht (im Bild die zweitplatzierten Siebner), genauso wie der TV Reichenburg, der sowohl in der Gymnastik Grossfeld als auch in der Gymnastik Bühne brillierte, und die Mehrkämpfer des TV Buttikon-Schübelbach, die sich den Titel im Weitsprung sicherten (Bericht und Bilder Seiten 12 und 13). Text asz/Bild Thomas Bucheli



Bei Huwilers aus Feusisberg hilft auch Iris Gassmann mit beim Kirschenablesen. Bild sigi

Chriesi-Ernte fällt super aus

Ausserschwyz. – Das schöne und milde Frühlingwetter hat der Vegetation so gut getan, dass auch die Kirschen früher reifen. Das freut jene Landwirte in der Region, die Kirschbäume haben und die delikaten Früchte nun bereits in den Verkauf bringen. Freuen dürfte das auch Kundinnen und Kunden, die zurzeit auf vielen Bauernhöfen schöne und grosse Kirschen frisch vom Baum kaufen können. (asz)

BERICHT SEITE 3

Auf der Bühne abgerockt

Einsiedeln. – Allen Unkenrufen zum Trotz: BandXsz lebt und hat in einer weiteren Auflage am Wochenende interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer in die Einsiedler Ziegelei gelockt. Wieder massen sich acht Jungbands in verschiedenen Musikstilen von Rap bis zu experimentellem Indie, von Metal bis Punkrock. Alle Bands stammen aus der Region und nutzen die Plattform Bühne mit viel Ausdruck. Der Wettbewerb findet im inneren Kantonsteil eine Fortsetzung, bevor dann die ausgewählten Bands zum Final antreten. (asz)

BERICHT SEITE 11

Sprossen als mögliche Ursache für EHEC-Infektionen

Es waren vermutlich die Sprossen: Auf der Suche nach der Quelle für die EHEC-Infektionen in Deutschland ist den Behörden möglicherweise ein Durchbruch gelungen.

Hamburg/Hannover. – Experten führten viele Infektionen auf einen Saatgutbetrieb in

Bienenbüttel im Kreis Uelzen in Niedersachsen zurück und warnten Verbraucher gestern vor dem Verzehr von Sprossen. 18 Sprossenmischungen stehen unter Verdacht. Unter anderem handelt es sich um Bohnenkeimlinge, Brokkolisprossen, Erbsen- und Kichererbsensprossen, Knoblauchsprossen, Linsensprossen, Mungobohnenkeimlinge, Radieschen-

und Rettichsprossen, wie der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann in Hannover sagte. Behörden suchen seit Wochen nach der Ursache für die Infektionen. Nach Angaben des Robert-Koch-Institutes (RKI) stieg die Zahl der Todesopfer in Deutschland am Wochenende auf 21. Auch in Schweden war eine Frau nach einer EHEC-Infektion gestorben. In der Schweiz waren gemäss dem Bundesamt für Gesundheit bis zum Freitag drei Patienten an einer EHEC-Infektion erkrankt. Die Behörden sind sich aber nicht sicher, ob der Betrieb in Bienenbüttel die alleinige Quelle für die Infektionen ist. Die Firma wurde gesperrt. Mit ersten Ergebnissen wird heute gerechnet. (sda)

gestorben. In der Schweiz waren gemäss dem Bundesamt für Gesundheit bis zum Freitag drei Patienten an einer EHEC-Infektion erkrankt. Die Behörden sind sich aber nicht sicher, ob der Betrieb in Bienenbüttel die alleinige Quelle für die Infektionen ist. Die Firma wurde gesperrt. Mit ersten Ergebnissen wird heute gerechnet. (sda)

REKLAME

 
Schweizerhof Garage AG
Churerstrasse 134, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 11 44
www.schweizerhof-garage.ch

REKLAME

**Ihr kompetenter
Schweizer Spezialist
für Lederpolstermöbel**


8852 Altendorf SZ
Zürcherstrasse 66
Telefon 055 442 51 68
www.lederpark.ch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.30-18.30 Uhr
Samstag 9.30-16.00 Uhr

SPORT

FUSSBALL

48 Teams kickten am «Schüeli» im Lachner Peterswinkel.

SEITE 16



TENNIS

Roger Federer unterliegt Nadal im Final des French Open.

SEITE 19

Starker Auftritt der Ausserschwyzler

Die Jubiläumsausgabe der Schwyzer kantonalen Vereinsmeisterschaften der KSTV-Turnvereine bot viel Sehenswertes und hochspannende Wettkämpfe. Der Anlass gab auch einen Vorgesmack auf die folgenden Turnfeste.

Von Thomas Bucheli

Turnen. – Rund 800 Turnerinnen, Turner und 120 Helfer des organisierenden STV Wangen machten die 20. Vereinsmeisterschaften des Kantonalen Schwyzer Turnverbands (KSTV) zu einem sportlichen Grossanlass. «In den schätzbaren Disziplinen konnten wir in den vergangenen Jahren ein sinkendes Interesse beobachten, dafür zeigen die Schwyzer Turner in den Leichtathletikdisziplinen steigende Teilnehmerzahlen und auch ein hohes Niveau mit sehr guten Leistungen», sagte der technische Verantwortliche des organisierenden STV Wangen, Daniel Rechsteiner. «Wir entschieden uns heute für die Schönwettervariante. Vor allem für unsere Geräteturnvereine sind diese Meisterschaften ein wichtiger Vorbereitungswettkampf mit hohem Stellenwert. Auch kommt hier ein starker Derbycharakter zum Ausdruck. Und zudem können wir viele Emotionen sehen. Während sich die älteren Turner an den kantonalen Vereinsmeisterschaften jährlich treffen, können die jüngeren neue Freundschaften knüpfen. Ganz nach unserem Motto: Mehr als turnen», fügte OK-Präsident Philipp Bruhin an.

Ein weiteres Mal in Wangen

Die KSTV-Vereinsmeisterschaften fanden zuletzt im Jahr 2006 in Wangen statt. Doch in diesem Jahr wurden die Disziplinen mit dem KSTV so ausgewählt, dass alles ganz in der Nähe der Sportanlagen stattfinden konnte. Dies sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer und Aktiven. Bei den Geräteturnern konnten nur die Schwyzerinnen in der Ausserschwyz Dominanz einbrechen. Der DTV Schwyz holte sich den Schulstufenbarrensieg. Ansonsten gingen die Siege an Wollerau-Bäch (Boden), an Wangen (Barren), an Schindellegi (Gerätekombination), Siebnen (Schaukelringe), und auch in der Jugendkategorie brillierten die jungen Turner aus Siebnen mit dem Titel. Eine spannende Entscheidung gab es im Fachtest der Frauen zu betrachten. Wägital holte sich mit der Maximalnote den Sieg vor den Galgenerinnen, die ebenfalls die Maximalnote 10.00 erreichten. Am Ende lagen die Wägitalerinnen knappe 0.43 Punkte vorne. Und bei den Männern war es noch knapper: Pfäffikon-Freienbach holte sich den Titel mit einem Minimalvorsprung von nur



Der TV Reichenburg sicherte sich die Kategoriensiege sowohl in der Gymnastik Grossfeld (Bild) wie auch auf der Bühne.

Bilder Thomas Bucheli

0.04 Punkten vor den Schwyzern. Schliesslich siegte bei den Männern 35+ Einsiedeln.

Starkes Reichenburg

In der Gymnastik brillierte der STV Reichenburg sowohl mit dem Kantonalmeistertitel auf der Bühne wie auch in der Grossfeldgymnastik. In der Kleinfeldkategorie holte sich die neuformierte Gruppe des grossen TV Brunnen den KSTV-Titel. Während in der Paar-Aerobic Schindellegi obenaus schwang, glänzten die Frauen des DTV Küsnacht sowohl in der Team-Aerobic der Aktiv- wie auch in der Jugendkategorie mit dem klaren Sieg. Schliesslich war der organisierende STV Wangen beim Kugelstossen und in der attraktiven Pendelstafette siegreich. Im Hochsprung gewann Galgenen äusserst knapp vor dem TV Buttikon-Schübelbach. Bei den Männern holte sich der STV Wangen ebenfalls zwei athletische Titel. Die Heimathleten siegten im Kugelstossen und in der Pendelstafette. Der Weitsprung-Kantonalmeistertitel ging derweil an die starken Mehrkämpfer des TV Buttikon-Schübelbach.



Wurden ihrer Favoritenrolle gerecht: die Barrenturner aus Wangen.

20. KSTV-VEREINSMEISTERSCHAFTEN, WANGEN

Geräteturnen, Boden:

1. Wollerau-Bäch 18.73.

Barren: 1. Wangen 19.15. 2. Siebnen 18.20. 3. Pfäffikon-Freienbach 17.23.

Schulstufenbarren:

1. Schwyz 18.23. 2. Buttikon-Schübelbach 17.93.

Gerätekombination:

1. Schindellegi 18.38. 2. Galgenen 18.33. 3. Einsiedeln 18.00.

Schaukelringe:

1. Siebnen 18.80. 2. Schindellegi 18.60. 3. Wollerau-Bäch 18.00. 4. Lachen 17.80. 5. Einsiedeln 17.05. 6. Buttikon-Schübelbach 16.35.

Jugend:

1. Siebnen 9.48. 2. Schindellegi 9.18. 3. Wollerau-Bäch 9.00.

Fachtest Allround, Frauen:

1. Wägital 10.00 (10.65). 2. Galgenen 10.00 (10.42). 3. Buttikon-Schübelbach 9.96. 4. Siebnen 9.79. 5. Schindellegi 9.65. 6. Siebnen 9.64. 7. Brunnen 9.61. 8. Einsiedeln 9.31. 9. Buttikon-Schübelbach 9.14. 10. Brunnen 8.59. 11. Gold-

au 8.23. 12. Schindellegi 1 7.72.

Männer:

1. Pfäffikon-Freienbach 10.00 (10.35). 2. Schwyz 10.00 (10.31). 3. Einsiedeln 9.36. 4. Küsnacht 9.02. 5. Galgenen 8.47. 6. Einsiedeln 1 8.37. Männer 35+: 1. Einsiedeln 10.00. 2. Schindellegi 9.41.

Gymnastik, Bühne:

1. Reichenburg 18.70.

Kleinfeld:

1. Brunnen 15.19.

Grossfeld:

1. Reichenburg 18.89. 2. Wangen 17.69.

Team Aerobic:

1. Küsnacht 19.03. 2. Schindellegi 18.59. 3. Wangen 17.69. 4. Galgenen 17.35. 5. Einsiedeln 16.05. 6. Goldau 15.98.

Aerobic Paar:

1. Schindellegi 19.30.

Gymnastik/Team Aerobic, Jugend:

1. Küsnacht 9.27. 2. Wohlten 8.72. 3. Küsnacht 1 8.55.

Nationalturnen, Frauen, Steinstossen:

1. Wangen 10.00 (10.41). 2. Galgenen 10.00 (10.02). 3. Buttikon-Schübelbach 9.29. 4. Wägital 9.21. 5. Tuggen 9.05. 6. Schindellegi 9.03. 7. Lachen 8.25. 8. Siebnen 8.00. 9. Schindellegi 1 7.49.

Herren, Steinheben:

1. Schindellegi 10.00 (11.23). 2. Wangen 10.00 (11.17). 3. Wollerau-Bäch 9.13. 4. Tuggen 9.07. 5. Reichenburg 9.07. 6. Schindellegi 1 9.00. 7. Schindellegi 2 6.83. 8. Schwyz 4.77.

Leichtathletik, Turnerinnen, Kugel:

1. Wangen 10.00. 2. Galgenen 9.98. 3. Buttikon-Schübelbach 9.54. 4. Brunnen 8.98. 5. Schindellegi 8.97. 6. Wollerau-Bäch 8.94. 7. Altendorf 8.83. 8. Tuggen 8.61. 9. Lachen 8.15. 10. Reichenburg 8.13. 11. Wägital 8.11. 12. Siebnen 7.42. 13. Buttikon-Schübelbach 1 7.17.

Hoch:

1. Galgenen 9.70. 2. Buttikon-Schübelbach 9.70. 3. Brunnen 9.10. 4. Wangen 9.10. 5. Siebnen 8.70. 6. Lachen 8.20. 7. Pfäffikon-Freienbach 8.20. 8. Tuggen 8.00. 9. Schindellegi 7.80. 10. Buttikon-

Schübelbach 1 7.30. 11. Siebnen 1 7.20.

Pendelstafette:

1. Wangen 10.00. 2. Siebnen 9.63. 3. Buttikon-Schübelbach 9.55. 4. Galgenen 9.45. 5. Brunnen 9.20. 6. Pfäffikon-Freienbach 8.99. 7. Altendorf 8.98. 8. Wollerau-Bäch 8.90. 9. Lachen 8.71. 10. Wangen 1 8.65. 11. Tuggen 8.60. 12. Schindellegi 8.51. 13. Einsiedeln 8.37. 14. Siebnen 1 8.36. 15. Reichenburg 8.32. 16. Buttikon-Schübelbach 1 8.08.

Herren, Kugel:

1. Wangen 10.00 (11.36). 2. Buttikon-Schübelbach 10.00 (10.39). 3. Wangen 1 10.00 (10.01). 4. Tuggen 9.94. 5. Galgenen 9.82. 6. Schindellegi 9.32. 7. Einsiedeln 9.18. 8. Lachen 9.07. 9. Wollerau-Bäch 8.95. 10. Tuggen 1 8.94. 11. Brunnen 8.89. 12. Altendorf 8.86. 13. Wangen 2 8.67. 14. Buttikon-Schübelbach 1 8.64. 15. Reichenburg 8.63. 16. Pfäffikon-Freienbach 8.47. 17. Siebnen 8.28. 18. Galgenen 1 8.20. 19. Team KSTV 7.96. 20. Schindellegi 1 7.84. 21. Lachen 1 7.58. 22. Schwyz 7.48. 23. Buttikon-Schübelbach 2 6.91.

Weit:

1. Buttikon-Schübelbach 10.00. 2. Tuggen 9.76. 3. Schindellegi 9.52. 4. Galgenen 9.51. 5. Altendorf 9.43. 6. Wangen 9.26. 7. Lachen 9.20. 8. Siebnen 9.09. 9. Reichenburg 8.91. 10. Einsiedeln 8.77. 11. Buttikon-Schübelbach 1 8.58. 12. Schwyz 8.35. 13. Galgenen 8.19. 14. Wollerau-Bäch 8.08. 15. Brunnen 8.04. 16. Pfäffikon-Freienbach 7.89. 17. Tuggen 7.87. 18. Buttikon-Schübelbach 1 6.54.

Pendelstafette:

1. Wangen 10.00. 2. Buttikon-Schübelbach 9.87. 3. Tuggen 9.67. 4. Schindellegi 9.65. 5. Lachen 9.56. 6. Pfäffikon-Freienbach 9.45. 7. Reichenburg, Galgenen 9.21. 9. Einsiedeln 9.17. 10. Wangen 1 9.15. 11. Altendorf 9.12. 12. Wangen 2 9.04. 13. Schwyz 8.57. 14. Buttikon-Schübelbach 1 8.54. 15. Wollerau-Bäch 8.44. 16. Galgenen 1 8.20. 17. Tuggen 1 8.19. 18. Brunnen 8.10. 19. Reichenburg 1 7.66. 20. Siebnen 6.61. 21. Schindellegi 1 6.26. 22. Buttikon-Schübelbach 2 5.70.



Freier Fall: In der Jugendkategorie schaukelten sich die Siebner an den Ringen auf Platz eins.



Bilder Thomas Bucheli Stark: Steinheber Matthias Bürgi aus Schindellegi.



Die Galgener Gerätekombinierer turnten sich auf Rang zwei.



Jubelnde Sieger: Die Wangner waren bei der Pendelstafette die Schnellsten.



OK-Präsident Philipp Bruhin.



Eine glatte Zehn und damit den Kantonalmeistertitel im Weitsprung gabs für Nico Marthy und den TV Buttikon-Schübelbach.



Pendellauf-Podest fest in Märchler Hand: Im Pendellauf siegten die Damen des STV Wangen vor ihren Konkurrentinnen der Vereine Siebner und Buttikon-Schübelbach.

STV-SPORTTAG

Vereinsmeisterschaften, Wangen

Geräteturnen, Boden: 1. Wollerau-Bäch 18.73. – **Barren:** 1. Wangen 19.15. 2. Siebnen 18.20. 3. Pfäffikon-Freienbach 17.23. – **Schulstufenbarren:** 1. Schwyz 18.23. 2. Buttikon-Schübelbach 17.93. – **Gerätekombination:** 1. Schindellegi 18.38. 2. Galgenen 18.33. 3. Einsiedeln 18.00. – **Schaukelringe:** 1. Siebnen 18.80. 2. Schindellegi 18.60. 3. Wollerau-Bäch 18.00. 4. Lachen 17.80. 5. Einsiedeln 17.05. 6. Buttikon-Schübelbach 16.35. – **Jugend:** 1. Siebnen 9.48. 2. Schindellegi 9.18. 3. Wollerau-Bäch 9.00. – **Fachtest Allround Frauen:** 1. Wägital 10.00 (10.65). 2. Galgenen 10.00 (10.42). 3. Buttikon-Schübelbach 9.96. 4. Siebnen 9.79. 5. Schindellegi 9.65. 6. Siebnen 9.64. 7. Brunnen 9.61. 8. Einsiedeln 9.31. 9. Buttikon-Schübelbach 9.14. 10. Brunnen 8.59. 11. Goldau 8.23. 12. Schindellegi 7.72. – **Männer:** 1. Pfäffikon-Freienbach 10.00 (10.35). 2. Schwyz 10.00 (10.31). 3. Einsiedeln 9.36. 4. Küssnacht 9.02. 5. Galgenen 8.47. 6. Einsiedeln 8.37. – **Männer 35+:** 1. Einsiedeln 10.00. 2. Schindellegi 9.41.

Gymnastik, Bühne: 1. Reichenburg 18.70. – **Kleinfeld:** 1. Brunnen 15.19. – **Grossfeld:** 1. Reichenburg 18.89. 2. Wangen 17.69. – **Team Aerobic:** 1. Küssnacht 19.03. 2. Schindellegi 18.59. 3. Wangen 17.69. 4. Galgenen 17.35. 5. Einsiedeln 16.05. 6. Goldau 15.98. – **Aerobic Paar:** 1. Schindellegi 19.30. – **Gymnastik/Team Aerobic, Jugend:** 1. Küssnacht 9.27. 2. Wohlen 8.72. 3. Küssnacht 8.55. – **Nationalturnen, Frauen, Steinstossen:** 1. Wangen 10.00 (10.41). 2. Galgenen 10.00 (10.02). 3. Buttikon-Schübelbach 9.29. 4. Wägital 9.21. 5. Tuggen 9.05. 6. Schindellegi 9.03. 7. Lachen 8.25. 8. Siebnen 8.00. 9. Schindellegi 7.49. – **Herren, Steinhoben:** 1. Schindellegi 10.00 (11.23). 2. Wangen 10.00 (11.17). 3. Wollerau-Bäch 9.13. 4. Tuggen 9.07. 5. Reichenburg 9.07. 6. Schindellegi 9.00. 7. Schindellegi 6.83. 8. Schwyz 4.77.

Leichtathletik, Turnerinnen, Kugel: 1. Wangen 10.00. 2. Galgenen 9.98. 3. Buttikon-Schübelbach 9.54. 4. Brunnen 8.98. 5. Schindellegi 8.97. 6. Wollerau-Bäch 8.94. 7. Altendorf 8.83. 8. Tuggen 8.61. 9. Lachen 8.15. 10. Reichenburg 8.13. 11. Wägital 8.11. 12. Siebnen 7.42. 13. Buttikon-Schübelbach 7.17. – **Hoch:** 1. Galgenen 9.70. 2. Buttikon-Schübelbach 9.70. 3. Brunnen 9.10. 4. Wangen 9.10. 5. Siebnen 8.70. 6. Lachen 8.20. 7. Pfäffikon-Freienbach 8.20. 8. Tuggen 8.00. 9. Schindellegi 7.80. 10. Buttikon-Schübelbach 7.30. 11. Siebnen 7.20. – **Pendelstafette:** 1. Wangen 10.00. 2. Siebnen 9.63. 3. Buttikon-Schübelbach 9.55. 4. Galgenen 9.45. 5. Brunnen 9.20. 6. Pfäffikon-Freienbach 8.99. 7. Altendorf 8.98. 8. Wollerau-Bäch 8.90. 9. Lachen 8.71. 10. Wangen 8.65. 11. Tuggen 8.60. 12. Schindellegi 8.51. 13. Einsiedeln 8.37. 14. Siebnen 8.36. 15. Reichenburg 8.32. 16. Buttikon-Schübelbach 8.08. – **Herren, Kugel:** 1. Wangen 10.00 (11.36). 2. Buttikon-Schübelbach 10.00 (10.39). 3. Wangen 10.00 (10.01). 4. Tuggen 9.94. 5. Galgenen 9.82. 6. Schindellegi 9.32. 7. Einsiedeln 9.18. 8. Lachen 9.07. 9. Wollerau-Bäch 8.95. 10. Tuggen 8.94. 11. Brunnen 8.89. 12. Altendorf 8.86. 13. Wangen 8.67. 14. Buttikon-Schübelbach 8.64. 15. Reichenburg 8.63. 16. Pfäffikon-Freienbach 8.47. 17. Siebnen 8.28. 18. Galgenen 8.20. 19. Team KSTV 7.96. 20. Schindellegi 7.84. 21. Lachen 7.58. 22. Schwyz 7.48. 23. Buttikon-Schübelbach 6.91. – **Weit:** 1. Buttikon-Schübelbach 10.00. 2. Tuggen 9.76. 3. Schindellegi 9.52. 4. Galgenen 9.51. 5. Altendorf 9.43. 6. Wangen 9.26. 7. Lachen 9.20. 8. Siebnen 9.09. 9. Reichenburg 8.91. 10. Einsiedeln 8.77. 11. Buttikon-Schübelbach 8.58. 12. Schwyz 8.35. 13. Galgenen 8.19. 14. Wollerau-Bäch 8.08. 15. Brunnen 8.04. 16. Pfäffikon-Freienbach 7.89. 17. Tuggen 7.87. 18. Buttikon-Schübelbach 6.54. – **Pendelstafette:** 1. Wangen 10.00. 2. Buttikon-Schübelbach 9.87. 3. Tuggen 9.67. 4. Schindellegi 9.65. 5. Lachen 9.56. 6. Pfäffikon-Freienbach 9.45. 7. Reichenburg 9.21. 9. Einsiedeln 9.17. 10. Wangen 9.15. 11. Altendorf 9.12. 12. Wangen 9.04. 13. Schwyz 8.57. 14. Buttikon-Schübelbach 8.54. 15. Wollerau-Bäch 8.44. 16. Galgenen 8.20. 17. Tuggen 8.19. 18. Brunnen 8.10. 19. Reichenburg 7.66. 20. Siebnen 6.61. 21. Schindellegi 6.26. 22. Buttikon-Schübelbach 5.70.

SCHIESSEN

Schwyzer Gruppenmeisterschaft

Feld A: 1. SV Ibach-Schönenbuch 1 1909; 2. FSG Schwyz 1 1899; 3. FSG Ried-Muotathal 1 1896; 4. FS Reichenburg 1 1895; 5. SG Tuggen 1 1883; 6. SV Ibach-Schönenbuch 4 1881; 7. FSG Altendorf 1 1880; 8. SG Schwyz 1 1877; 9. SG Schübelbach 1 1874; 10. MSV Brunnen-Ingenbohl 1 1874; 11. SG Trachslau 1 1870; 12. SV Wollerau 1 1859; 13. SV Lachen 2 1857; 14. MSV Wilen-Wollerau 1 1856; 15. FSG Ried-Muotathal 2 1853; 16. FSS Feusisberg 1 1853; 17. BS Küssnacht 1 1850; 18. SG Oberberg 1 1849; 19. MSV Wilen-Wollerau 2 1849; 20. SG Unterberg 1 1842; 21. SV Lachen 1 1839; 22. FSG Innerthal 1 1835; 23. SV Ibach-Schönenbuch 1 1806; 24. SG Steinen 1 1806.

Feld D: 1. MSV Brunnen-Ingenbohl 1 1392; 2. FSG Burg-Schwyz 1 1361; 3. FSG Ried-Muotathal 1 1359; 4. MSV Willerzell 1 1352; 5. FSG Gross 1 1350; 6. SG Muotathal 1 1349; 7. MSV Brunnen-Ingenbohl 2 1345; 8. FSV Rothenthurm 2 1343; 9. FSS Feusisberg 1 1342; 10. FSV Sattel 1 1342; 11. SV Ibach-Schönenbuch 2 1342; 12. FSG Brug-Schwyz 2 1396; 13. SG Unterberg 1 1339; 14. FS Reichenburg 1 1336; 15. SG Tuggen 1 1336; 16. FSV Rothenthurm 1 1335; 17. MSV Vorderthal 1 1333; 18. SG Trachslau 1 1329; 19. SFS Lauenz 2 1322; 20. MSV Bisithal 1 1318; 21. SG Steinerberg 1 1308; 22. SG Muotathal 2 1306; 23. SV Freienbach-Pfäffikon 1 1291; 24. FSV Sattel 2 1261.

Pistole: 1. PS Lachen-Altendorf 1 367; 2. PS Pfäffikon am Etzel 1 365.5; 3. PS Einsiedeln 2 365; 4. PS UOV Schwyz 2 360.5; 5. PS Küssnacht 1 360; 6. PS UOV Schwyz 1 358.5; 7. PS Brunnen 1 356.5; 8. PS Küssnacht 2 355; 9. PS Pfäffikon am Etzel 3 349.5; 10. PS UOV Schwyz 3 249; 11. PS Pfäffikon am Etzel 2 349; 12. PS Einsiedeln 1 343; 13. PS Küssnacht 3 331.5; 14. PS Pfäffikon am Etzel 4 323.

TV-TIPPS

SF2
22.25 Sportlounge

EUROSPORT

13.30 Tennis: ATP-Turnier in London
15.30 Rad: Dauphiné Libéré
17.30 Tennis: ATP-Turnier in London
22.30 Fussball: EM-Qualifikation

SPORT 1

19.15 Triathlon Staffel 2011

Siege für Brunnen und Schwyz

Die Jubiläumsausgabe der Schwyzer kantonalen Vereinsmeisterschaften der KSTV-Turnvereine bot viel Sehenswertes und hochspannende Wettkämpfe. Der Festanlass bot einen Vorgeschmack auf die folgenden Turnfeste.

Von Thomas Bucheli

Turnen. – Rund 800 Turnerinnen, Turner, 120 Helfer des organisierenden STV Wangen und viel Publikum machten die 20. KSTV-Vereinsmeisterschaften zu einem sportlichen Grossanlass. «In den schätzbaren Disziplinen konnten wir in den vergangenen Jahren ein sinkendes Interesse beobachten, dafür zeigen die Schwyzer Turner in den Leichtathletikdisziplinen steigende Teilnehmerzahlen und auch ein hohes Leistungsniveau», sagte der Technische Verantwortliche des organisierenden STV Wangen, Daniel Rechsteiner.

«Wir entschieden uns heute für die Schönwettervariante. Vor allem für unsere Geräteturnvereine sind diese Meisterschaften ein wichtiger Vorbereitungs- und Wettkampftag mit hohem Stellenwert. Auch kommt hier bei vielen Vereinen ein starker Derbycharakter zum Ausdruck. Und zudem können wir viele Emotionen sehen. Während sich die älteren Turner an den kantonalen Vereinsmeisterschaften jährlich zum Fachsimpeln treffen, können die jüngeren Sportler neue Freundschaften knüpfen. Ganz nach unserem Motto: mehr als turnen», fügte der zufriedene OKP Philipp Bruhin an.

Weiteres Mal in Wangen

Die KSTV-Vereinsmeisterschaften fanden zuletzt im Jahre 2006 in Wangen statt. Doch in diesem Jahr wurden die Disziplinen zusammen mit dem KSTV so ausgewählt, dass alles in ganz kurzer Nähe der Sportanlagen stattfinden konnte. Dies sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer und Aktiven.

Bei den Geräteturnern konnten nur die Schwyzerinnen in die Ausser-schwyz Dominanz einbrechen. Der DTV Schwyz holte sich vor Buttikon-Schübelbach den Schulstufenbarrensieg. Ansonsten gingen die Turnersiege an Wollerau-Bäch (Boden), an Wangen (Barren), an Schindellegi (Gerätekombination), Siebnen (Schaukelringe), und auch in der Jugendkategorie brillierten die jungen Turner aus Siebnen mit dem Meistertitel.



Neustart mit Bravour gemeistert: Die neu formierte Gruppe des TV Brunnen gewann die Kleinfeld-Gymnastik-Kategorie.



Alle hinter sich gelassen: Die Schwyzerinnen brillierten auf dem Schulstufenbarren.



Zwei Siege geholt: Der DTV Küssnacht gewann bei den Aktiven (Bild) und bei der Jugend den Titel in der Team Aerobic.

Eine spannende Entscheidung gab es im Fachtest der Frauen zu betrachten. Wägital holte sich mit der Maximalnote den Sieg vor Galgenen, welches ebenfalls die Maximalnote 10.00 erreichte.

Am Ende lagen die Wägitalerinnen knappe 0.43 Punkte vorne. Und bei den Männern war es noch knapper: Pfäffikon-Freienbach holte sich den Titel mit dem Minimalvorsprung von 0.04 Punkten vor den ebenfalls starken Schwyzern. Schliesslich siegte bei den Männern 35+ der STV Einsiedeln.

Starkes Reichenburg

In der Gymnastik brillierte der STV Reichenburg mit starken Auftritten sowohl mit dem KSTV-Kantonalmeistertitel auf der Bühne wie auch in der viel beachteten Grossfeldgymnastik. In der Kleinfeldkategorie sicherte sich die neu formierte Gruppe des grossen TV Brunnen den KSTV-Titel. Während in der Paar Aerobic Schindellegi oben auf schwang, glänzten die Frauen des DTV Küssnacht in der Team Aerobic der Aktiven wie auch in der Jugendkategorie mit dem klaren Sieg. Schliesslich schwang der organisie-

rende STV Wangen beim Kugelstossen der Frauen und in der attraktiven Pendelstafette oben auf. Im Hochsprung gewannen die Athletinnen aus Galgenen äusserst knapp vor dem TV Buttikon-Schübelbach.

Bei den Leichtathletik-Männern holte sich der STV Wangen ebenfalls zwei Titel. Die Heimathleten siegten im Kugelstossen und in der Pendelstafette. Und der Weitsprung-KSTV-Meistertitel ging an die starken Mehrkämpfer des TV Buttikon-Schübelbach, welche einen Schnitt von starken 6,40 m ersprangen.

Neue Kantonalmeister im Schiessen

SV Ibach-Schönenbuch, MSV Brunnen-Ingenbohl und PS Lachen-Altendorf sind die Kantonalmeister der Gruppenmeisterschaft 2011. Mit Höchstleistungen haben sie ihre Ziele erreicht.

Schiessen. – Am Samstag war der kantonale Final der Gruppenmeisterschaft im Cholmattli, Rothenthurm. Das Wetter verleitete die Schützen zu hervorragenden Leistungen in allen Disziplinen. Diese Leistungen wurden durch die perfekte Organisation des Kantonalvorstandes und der Festwirtschaft noch unterstützt.

SV Ibach-Schönenbuch 3

Im Feld A (Sportdisziplin) erreichte nur gerade die dritte Gruppe der Ibachler Schützen das Endresultat von über 1900 Punkten. Knapp darunter setzte sich die FSG Schwyz auf den zweiten Rang.

Um Rang drei wurde mit allen Mitteln gekämpft. Die FSG Ried-Muotathal 1 setzte sich gegen die FS Reichenburg durch. Durch einen doppel-

ten Lapsus der FS Reichenburg, zwei Scheibenfehler, konnte sie sich nicht als Kantonalmeister feiern lassen. Das beste Einzelresultat schoss Lydia Stump, FSG Schwyz, mit 196 Punkten.

MSV Brunnen-Ingenbohl 1

Die Brunner Schützen stellten an diesem Final ihre Dominanz im Feld D wieder unter Beweis. Nach einem zweiten Rang im Vorjahr schossen sie sich heuer wieder zum Kantonalmeister. Absolute Spitze waren denn auch ihre Rundenresultate, welche von keiner anderen Gruppe erreicht werden konnte. Mit 1392 Punkten sind sie weit und breit alleinige Sieger. Als letztjährige Sportler des Jahres brachte es die FSG Brug-Schwyz 1 auch dieses Jahr wieder aufs Podest. Sie mussten aber doch über 30 Punkte auf die Brunner einbüßen. Dass dieses Jahr die Innerschwyzler alle Gewehrpodestplätze für sich verbuchen konnten, dafür sorgte die FSG Ried-Muotathal 1 auf dem dritten Rang. Hans Truttmann, MSV Brunnen-Ingenbohl, schoss das höchste Einzelresultat mit 146 Punkten.

PS Lachen-Altendorf 1

Die Pistolenschützen kämpften dieses Jahr nicht nur um den Kantonalmeistertitel, sondern auch um die Helebarde, welche als Wanderpreis von Alois Schelbert, Schwyz, gestiftet wurde. Sie konnte der PS Lachen-Altendorf 1 abgegeben werden. Hauchdünn setzte sie sich vor der PS Pfäffikon am

Etzel 1 durch. Hier konnten die Innerschwyzler keinen Podestplatz erreichen, denn der dritte Rang war von der PS Einsiedeln 2 gesichert worden. Die Pfäffiker und Schwyzer Pistolenschützen werden den Kanton Schwyz gleich mit je drei Gruppen in den schweizerischen Haupttrunden vertreten. (fs)



Sieg im Feld A: Der SV Ibach-Schönenbuch 3 zeigte Spitzenresultate.

800 Turner kämpften um den Meistertitel

WANGEN. 30 Schwyzer Turnvereine traten am Samstag um den Titel des Kantonalmeisters in 22 Disziplinen gegeneinander an. Der Anlass ist jedes Jahr auch abseits des Platzes ein Ereignis.

MANUELA DIETHELM

Turnen, Kämpfen, Zusammensitzen, Fachsimpeln, Tipps geben – dass dies die Pfeiler sind, auf denen die Vereinsmeisterschaft steht, zeigte sich am Samstag einmal mehr. Erfreulicherweise konnte das Schönwetterprogramm durchgeführt werden und auch dies trug zur guten Stimmung an der 20. Kantonalen Vereinsmeisterschaft bei – in Wangen wurde gejubelt und begeistert angefeuert.

Die Devise «Mehr als Turnen» beanspruchte der Gastgeber Wangen nicht für sich, sondern für den Anlass selbst: Während bei einem Turnfest alle Disziplinen zu einer Note zählen, gibt es hier in jeder Disziplin einen Kantonalmeister. Und doch ist es ein Teamwettkampf: Am Tag wird um jeden Punkt gekämpft, am Abend sind hier Freunde unter sich, beschrieb der junge OK-Präsident Philipp Bruhin den besonderen Anlass, der eben ein Ganztagesereignis für alle Beteiligten sei.

Vereine gaben alles

Der gegenseitige Vergleich steht im Vordergrund, die Meisterschaft wird zwar als Vorbereitungswettkampf für die Turnfeste genutzt. Trotz des «Derby-Charakters», wie Bruhin es nennt, schenkten sich die Vereine aber gar nichts.

Die Ranglisten in den verschiedenen Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aerobic, Steinheben, Steinstossen, Fachtst-Allround, Kugelstossen, Weitsprung, Hochsprung und Pendellauf finden sich unter www.mehr-als-turnen.ch.



Die Turner bewiesen sich dieses Jahr auch im Kugelstossen. Bild: Manuela Diethelm

Grillabend und Ideenhöck

REICHENBURG/SCHÜBELBACH. Die Reichenburger Frauen sind zum Grillplausch bei der FMG Schübelbach eingeladen. Am Freitag, 10. Juni, ab 19.30 Uhr stehen im Mehrzweckraum des Altersheims Schübelbach Grill und Grillmeister bereit. Jede Frau bringt ihre Grilladen selber mit. Nach dem Essen gemütliches Beisammensein und Ideensammeln fürs Programm 2012. Anmeldung für Grillabend bis 6. Juni bei Rita Koller, 055 440 51 45 oder E-Mail rita.koller@bluewin.ch, oder bei Marie-Luise Winkelmann, 055 444 17 65. Treffpunkt 19.00 Uhr beim Parkplatz Altersheim zur Rose. Nichtmitglieder sind willkommen. (e)

Kneten und modellieren

SIEBNEN. Am Mittwoch wird im katholischen Pfarrsaal in Siebnen geknetet und modelliert. In Begleitung eines Erwachsenen können Kinder zwischen drei und acht Jahren mit Ton ihre Kreativität und Fingerfertigkeit üben. Los geht es um 14 Uhr und endet um 16 Uhr. Die Kosten betragen sieben Franken pro Kind (inkl. Zvierli). Bitte Malschürze mitnehmen. Anmeldung unter Telefon 055 440 33 53 oder info@fsgsiebnen.ch. (e)

Festliche Konfirmationen zur Auffahrt gefeiert

KONFIRMATION. Am Auffahrtstag fand in Rapperswil und Jona der grosse Festgottesdienst für die 51 Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Es war ihr grosser Tag. Die Jugendlichen feierten den Unterrichtsabschluss und ihren Eintritt ins Erwachsenenleben als vollwertige Kirchgemeindemitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona.

Im Rahmen des Festgottesdienstes in Jona unter der Leitung von Pfarrer Cyril Schmitt-Martinez zeigten die

Konfirmanden gekonnte Szenen zum Thema Lebensträume mit einer Broadway-Tanzeinlage, einem Rap, aber auch mit einem Schattenspiel. Mit einer eindrucksvollen Predigt aus dem biblischen Leben von Josef rundete Pfarrer Schmitt das Thema ab und zeigte auf, wie man mit Gottes Hilfe und Vertrauen schwere Schicksalsschläge meistern kann.

Die Gemeindemitglieder wurden eingeladen, sich einen Moment mit ihrem eigenen Leben auseinanderzusetzen.

Dann erhielten die Konfirmanden ihren Konfirmationsspruch und Segen auf den Lebensweg. Erstmals waren auch ehemalige Konfirmanden dabei und halfen, die Feier mitzugestalten.

In Rapperswil feierte Pfarrer Heinz Fäh mit den Konfirmanden einen musikalischen Festgottesdienst zum passenden Thema «Musik». Nach dem Apéro begaben sich die Familien dann zum traditionellen Konfirmationsessen und feierten im privaten Rahmen weiter. (e)



Feierlich wurden die Konfirmanden – das Bild zeigt die Feier in Jona – als vollwertige Mitglieder in die Evangelische Kirchgemeinde aufgenommen. Bild: zvg

Stromausfall wegen Kurzschluss

RAPPERSWIL-JONA. Am frühen Samstagmorgen sind Polizei und Feuerwehr wegen einer Rauchentwicklung zum Elektrizitätswerk an der Neuen Jonastrasse ausgerückt. Durch den Kurzschluss an einem Transformator wurde um 6 Uhr der Feueralarm ausgelöst. Die eintreffenden Mitarbeiter des EWs konnten die Ursache rasch lokalisieren und den betroffenen Trafo vom Netz nehmen.

Aufgrund einer technischen Ursache war es zu einer Stichflamme mit anschliessendem Kurzschluss und Rauchentwicklung gekommen, schreibt die Kantonspolizei in einem Medienbulletin. Ein Brand entstand nicht. In einzelnen Quartieren kam es zu einem vorübergehenden Stromausfall. An der Anlage entstand ein Sachschaden in Höhe von mehreren zehntausend Franken. (zsz)

Fischer wissen, was sich gehört

FISCHEREI. In einer gemeinsamen Aktion hat die Seepolizei des Kantons Zürich zusammen mit der Kantonspolizei Schwyz und den Fischereiaufsichtern der Kantone Zürich und Schwyz am Samstag auf dem Zürich- und dem Obersee Fischer kontrolliert. Den Anglern kann ein gutes Zeugnis ausgestellt werden, heisst es in einer Medienmitteilung. Es kam lediglich zu zwei Verzeigungen.

Während der mehrstündigen Aktion kontrollierten die Seepolizisten und die Fischereiaufsicht 84 Fischer. Ein spezielles Augenmerk wurde auf das Vorhandensein der Patente, die Ausrüstungen sowie auf die Fänge gerichtet. Einer führte sein Patent nicht mit; ein weiterer angelte mit zwei Ruten und versties zudem gegen das Widerhakenverbot bei mehrhakigen Angeln. (zsz)

Polizei sucht Zeugen

WOLLERAU. Am Samstagmittag, gegen 12 Uhr, kam es auf der Schlöflistrasse zu einer Streifkollision zwischen einem Postauto und einem privaten Personenwagen. Weder der 52-jährige Personenwagenlenker noch die Insassen des Postautos wurden dabei verletzt.

Es entstand nur geringer Sachschaden. Der Unfallhergang jedoch ist unklar, schreibt die Kantonspolizei Schwyz in einer Mitteilung. Sie sucht daher Zeugen, insbesondere die Passagiere des Postautos, welche Hinweise zum Unfallhergang machen können. Diese werden gebeten, sich mit der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz (Tel. 041 819 29 29) in Verbindung zu setzen. (zsz)

Bewegung gegen Spannung

JONA. Der Kneipp-Verein Rapperswil-Glarus bietet einen zweiteiligen Abendkurs an mit den Referentinnen Marlen Meier und Rita Dubach. Sie zeigen allen Interessierten, wie sie mit einfachen konzentrativen Körperbewegungen die eigene Mitte finden und Spannungen abbauen für mehr Vitalität und Wohlbefinden.

Der Kurs findet bei genügend Anmeldungen am Mittwoch, 15. und 22. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr, Hotel Kreuz, Jona, statt. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig um am Kurs teilnehmen zu können. Auskunft und Anmeldung bei Gabi Stockmann, Tel. 055 210 01 00, oder Elisabeth Burgmaier, Tel. 055 210 34 15. (e)